



Universität
Basel

Juristische
Fakultät



Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt



«Die Zukunft des Datenschutzes in der digitalen Verwaltung»

Mittwoch, 22. November 2023, 09:30–16:15 | Grossratssaal, Rathaus, Marktplatz 9, Basel

09:30–12:30 **Vormittags-Programm**

Moderation: Daniela Thurnherr, Prof. Dr. iur., Professorin für Öffentliches Verfahrensrecht, Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht an der Juristischen Fakultät und Vorsitzende der Regenz der Universität Basel, Basel

Begrüssung

Bülent Pekerman, Präsident des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt, Basel

Wolfgang Wohlers, Prof. Dr. iur., Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Basel, Basel

Einführung

Nadja Braun Binder, Prof. Dr. iur., Vizerektorin People & Culture der Universität Basel, Professorin für Öffentliches Recht an der Juristischen Fakultät, Basel

Digitalisierung der Verwaltung: Verfassungs- und gesetzesrechtlicher Rahmen

Informationelle Selbstbestimmung und Cloud-Computing der Verwaltung

Markus Schefer, Prof. Dr. iur., Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel, Basel

Staatliches Handeln muss die Grundrechte achten. Was bedeutet das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung für die Verwaltung beim «Gang in die Cloud»?

(Zweit-)Nutzung von Gesundheitsdaten

Franziska Sprecher, Prof. Dr. iur., assoziierte Professorin für Staats- und Verwaltungsrecht mit besonderer Berücksichtigung des Gesundheitsrechts, Institut für öffentliches Recht der Universität Bern, Bern

Gesundheitsdaten sind besondere (in der Terminologie des Bundesdatenschutzgesetzes: besonders schützenswerte) Personendaten. Sie sollen für verschiedene Zwecke nutzbar gemacht werden. Wie gestaltet sich eine verantwortungsvolle, die Grund- und Persönlichkeitsrechte wahrende (Zweit-)Nutzung von Gesundheitsdaten?

11:10–11:40 **Kaffeepause**

Panel: Digitalisierung der Verwaltung: Und der Datenschutz?

Patrick Frauchiger, Chief Digital Officer, Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt, Basel

Beat Rudin, Prof. (em.) Dr. iur., Datenschutzbeauftragte des Kantons Basel-Stadt, Basel

Markus Schefer, Prof. Dr. iur., Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel, Basel

Franziska Sprecher, Prof. Dr. iur., assoziierte Professorin für Staats- und Verwaltungsrecht mit besonderer Berücksichtigung des Gesundheitsrechts, Institut für öffentliches Recht der Universität Bern, Bern

Moderation: Daniela Thurnherr, Prof. Dr. iur., Professorin für Öffentliches Verfahrensrecht, Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht an der Juristischen Fakultät und Vorsitzende der Regenz der Universität Basel, Basel

Die Digitalisierung fordert Wirtschaft und Verwaltung heraus. Geht die Digitalisierung auf Kosten des Datenschutzes? Für die öffentliche Verwaltung gelten andere Regeln als für die Privatwirtschaft. Wie können die Grundrechte der Betroffenen auch in der digitalen Verwaltung geschützt werden?

12:30–13:30 Stehlunch

13:30–16:20 Nachmittags-Programm

Moderation: Bruno Baeriswyl, Dr. iur., Datenschutzexperte, Präsident des Leitungsausschusses von TA-SWISS, ehem. Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich, Zürich

Digitalisierung der Verwaltung: Die Rolle der Datenschutzbeauftragten

Datenschutzberatung und -aufsicht bei der Digitalisierung: ein unmöglicher Spagat?

Ueli Buri, Dr. iur., Datenschutzbeauftragter des Kantons Bern, Präsident von privatim, der Konferenz der schweizerischen Datenschutzbeauftragten, Bern

Die europäischen Vorgaben und die schweizerischen Datenschutzgesetze weisen den Datenschutzbehörden eine Liste von Aufgaben zu: von der allgemeinen Sensibilisierung der Behörden über deren Beratung bei konkreten Vorhaben bis hin zur kontrollierenden und sanktionierenden Aufsicht. Wie es gelingt ihnen, im «Digitalisierungsräusch» der Behörden, den Spagat zu meistern und im Hinblick auf einen starken Datenschutz den bestmöglichen Wirkungsgrad zu erzielen?

Wie erfüllen die deutschen Aufsichtsbehörden ihre Aufgaben gegenüber der öffentlichen Verwaltung?

Stefan Brink, Dr. jur., Geschäftsführender Direktor, wida Wissenschaftliches Institut für die Digitalisierung der Arbeitswelt, Berlin, Deutschland

Die Erwartungen an eine «verantwortliche Verwaltung» und eine rollengerechte Aufsichtsbehörde werden in der Digitalisierung zunehmend grösser. Die «Aufsichtskultur» der EU-Datenschutz-Grundverordnung legt gerade im öffentlichen Bereich kollegiale Beratung anstatt eines Kampfes «Behörde gegen Behörde» nahe. Auf Bera-

